

Bürger-Schützenverein 1925 e. V. Düsseldorf-Rath

Chronik

1970

Alle Unklarheiten, Sorgen und Nöten bezüglich Festplatz und Bahnübergang Westfalenstraße bestanden nach wie vor, hatten aber in diesem Jahr noch keine Auswirkungen auf unser vorzüglich verlaufenes Schützenfest. Neuer Schützenkönig wurde Heinz Hinkes von der Gesellschaft Wildschütz. - Die Gesellschaft Helmut führte vorübergehend Karl-Josef Koether. Im Herbst wurde dann endgültig Herbert Meisel ihr neuer Hauptmann. - Chef Jakob Maassen und Oberst Willi Windeck hatten zu Beginn dieses Jahres gebeten, sie wegen Krankheit abzulösen. Der Verein aber mochte auf beide in ihren Ämtern nicht verzichten und versprach sie in jeder Weise zu entlasten und erreichte damit, daß beide zu aller Freude ihre Rücktrittsabsichten aufgaben. Leider dauerte diese unsere Freude nicht mehr lange. Jakob Maassen verstarb am 31. 8. 1970. Wir verloren mit ihm einen Chef, der viele Jahre hindurch in verschiedensten Ämtern an der Entwicklung unseres Vereins maßgeblich mitgearbeitet hat. Sein Schaffen und Wirken im und für den Verein wird unvergessen bleiben. - Turnusgemäß hatte die Herbstgeneral-versammlung einen neuen Vorstand zu wählen. Hier das Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand

Peter Ziegenfuss 1. Vorsitzender (1. Chef)

Fritz Neuhaus 2. Vorsitzender (2. Chef)

Willi Janzen 1. Kassierer

Günter Budde 1. Schriftführer

Übriger Vorstand:

Franz-Robert Maassen 2. Schriftführer

Friedel Sweekhorst 2. Kassierer

Walter Mommer Schießwart

Hugo Zell Schießwart

Jakob Brenner Platzwart

Heinz Buschkühl Platzwart

Willi Windeck Oberst

Stabsoffiziere:

Eduard Fiedler Oberstleutnant

Heinz Beeck Major

Berni Schreiber Major



Chef Peter Ziegenfuß †

1971

Die Bedingungen für unsere Schießen wurden in einigen Punkten geändert, wodurch sich die Teilnahme verbesserte. Einen neuen Regimentspokal stiftete Leni Maassen. Die bisher vergebenen Schießorden wurden durch Hubertusbecher ersetzt. - Neuer Hauptmann der Gesellschaft Teil wurde Franz Sweekhorst. - Rund zwanzig Damen hatten sich zusammengefunden, die dem Schießsport huldigen wollten und als eigene Gesellschaft in unserem Verein aufgenommen zu werden wünschten. Zunächst einmal wurden diese Damen dem Verein formlos eingegliedert, eine offizielle Aufnahme konnte aber noch nicht erfolgen, da es hierfür einer Satzungsänderung bedurfte, die noch zu beraten und zu beschließen war. - Bezüglich unserer Platzfrage erhielten wir den Bescheid, daß uns unser Platz endgültig verloren gehen würde, ihn aber in diesem Jahr noch einmal benutzen könnten. Bei den Bahnübergängen in der Helmutstraße und in der Westfalenstraße aber war mit den Arbeiten begonnen worden, so daß wir Oberrath in unseren Festzügen nicht mehr einbeziehen konnten. Eine Änderung (welche) kann erst wieder erfolgen, wenn die Arbeiten restlos abgeschlossen sind. Das Schützenfest verlief in altgewohnter Weise und zufriedenstellend. Neuer Schützenkönig wurde Willi Eckert von der Gesellschaft Reserve.

1972

Wichtigstes Ereignis in diesem Jahr war die Änderung unserer Satzung, wonach ab sofort auch passive Mitglieder direkt vom Regiment aufgenommen werden können (bisher war dieses nur den Gesellschaften möglich). Damit war auch die Frage der Aufnahme der "Damen-Schießsport-Gesellschaft" in den Verein zu aller Zufriedenheit gelöst. - Der Verein hatte zwar bisher schon Kinder zur Jugend- und Nachwuchspflege betreut, hierfür aber noch keine Satzungsbestimmung geschaffen. Dieses wurde nunmehr nachgeholt. - Major Berni Schreiber verloren wir durch den Tod, als seinen Nachfolger wählte die Generalversammlung Eduard Armbruster. - Unseren Platz konnten wir in diesem Jahr wieder benutzen, der Festzug mußte Oberrath wiederum auslassen. Als Neuerung und erstmalig für Rath wurde am Festsonntag ein ökumenischer Gottesdienst eingeführt, der sowohl bei der Geistlichkeit als auch bei den Schützen und der Bevölkerung großen Anklang fand. Unser Fest selbst war für alle ein Erfolg. Neuer Schützenkönig wurde Paul Schweder von der Gesellschaft 1. Jäger.

1973

Ein neues Waffengesetz trat am 1.1.1973 in Kraft, das zunächst große Verwirrung stiftete, schließlich aber doch für uns keine besonderen und abändernden Vorschriften brachte. - Der Beitrag zum Regiment wurde erhöht, ebenso das sogenannte Königsgeld und die Sterbeunterstützung an Hinterbliebene verstorbener aktiver Mitglieder. - Die bisher an Pfänderschützen beim Preisvogel gegebenen Preise wurden einheitlich in Zinnbecher umgewandelt. - Neuer Hauptmann wurde bei der Gesellschaft Central Werner Sittard, bei der Gesellschaft Freischütz Walter Mommer, bei der Gesellschaft Germania Hans Drees und bei der Gesellschaft 1. Jäger Paul Schweder. - Unser Schützenfest fand nunmehr endgültig zum letzten Male auf dem alten Platz statt. (Erfolgversprechende Verhandlungen mit der Stadt Düsseldorf wegen eines neuen Platzes waren im Gange.) Die Straßensperrungen bei unseren Festzügen erfuhren gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung, das heißt, Oberrath konnte in den Festzug nicht einbezogen werden. Das Fest selbst verlief in altgewohnter Weise. Neuer Schützenkönig wurde Egon Rabüschke von der Gesellschaft Wildschütz. Die Vorstandswahl (nach Ablauf der normalen Amtszeit) brachte einige Änderungen in der Besetzung. Das Ergebnis der Wahl:

Geschäftsführender Vorstand:

Peter Ziegenfuss 1. Vorsitzender (1. Chef)

Günter Budde 1. Schriftführer

Willi Janzen 1. Kassierer

Fritz Neuhaus 2. Vorsitzender (2. Chef)

Übriger Vorstand:

Dieter Kirchner 2. Schriftführer

Franz Robert Maassen 2. Kassierer

Eduard Fiedler Oberst

Aloys Emmerichs Schießwart

Willi Riepenhausen Schießwart

Hans Robeck Schießwart

Heinz Buschkühl Platzwart

Rudi Möhring Platzwart

Stabsoffiziere:

Eduard Armbruster Major

Heinz Beeck Major



Oberst Eduard Fiedler †

1974

Unser bisheriger „Frauenkaffee“ wurde umbenannt in „Fröhlicher Vereinsabend“, und wie der neue Name schon andeutet, vom Nachmittag auf den Abend gelegt und galt nunmehr für Damen und Herren gleiche-maßen. Das Unterhaltungsprogramm bestritten nunmehr Vereinsmitglieder und kam glänzend an. Als Jugendschießwart wurde Aloys Emmerichs für die männliche Jugend und Irmtraud Robeck für die weibliche Jugend gewählt.

H u r r a ! Wir haben einen neuen Schützenplatz ! Nach endlosen und vielfältigen Verhandlungen und dem besonderen und enormen Einsatz zu jeder Zeit unseres 1. Chefs Peter Ziegenfuss ist es uns endgültig gelungen, einen eigenen Schützenplatz zu erhalten. Die uns wohlwollende Stadtverwaltung Düsseldorf verpachtete uns ein rund 20.000 qm großes Gelände am Rather Broich 137. Unsere Platzsorgen sind damit auf für uns erfreuliche Weise beendet worden. Diese Sorgen waren wir nun los, neue Sorgen bezüglich der Herrichtung des Platzes aber kamen auf uns zu. Galt es doch, aus einer trostlosen Mondlandschaft voller Unkrautwuchs, Gerümpel, Betonklötze und anderes mehr einen Platz zu schaffen, der nicht nur unseren Zwecken dienen soll, sondern auch als Allzweckplatz Verwendung finden kann. Die Verhältnisse hatten uns frühzeitig zur Ansparung finanzieller Mittel veranlaßt. Aber was sind einige zehntausend Mark, die wir nur mühselig ansammeln konnten, für ein solches Vorhaben. Außerdem drängte die Zeit, denn wir wollten und mußten auf diesem neuen Platz ja bereits unser Schützenfest feiern.

Unermüdlicher Einsatz unseres Chefs Peter Ziegenfuss, die Mitarbeit so mancher Schützen, insbesondere aber die Hilfsbereitschaft und der tatkräftige Einsatz der Firmen unserer Mitglieder Willi Eckert und Egon Rabüschke, brachten es fertig, daß der Platz zum Fest in seinen Grundzügen fertig und benutzbar war. Das Fest wurde dann auch ein wirkliches Fest. Die Aufstellung der Schausteller konnte in einer Art und Weise geschehen, die es ermöglichte, einen farbenprächtigen Festplatz zu schaffen, wie ihn Rath bisher noch nicht gesehen hatte. Der Zuspruch der Besucher ließ daher auch nicht zu wünschen übrig. Alle waren zufrieden, auch der neue Schützenkönig Herbert Barofke von der Gesellschaft Teil. - Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Fest, sei es bei der Herrichtung des Platzes, bei der Auswahl der Schaugeschäfte oder der Organisation bzw. Abwicklung in irgendeiner Weise beigetragen haben.

1975

Es war das Jahr des 50jährigen Bestehens unseres Vereins. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, daß unsere Jugendarbeit sich in diesem Jahr positiv entwickelte. Hier engagierten sich ganz besonders unsere Mitglieder Irmtraud Robeck und Franz Sweekhorst. So konnte die Jugend anläßlich unseres Schützenfestes auf einen eigenen Vogel schießen und es war eine Freude mitzuerleben, mit welcher Begeisterung der Nachwuchs daran teilnahm. Neuer Hauptmann der Gesellschaft 1. Jäger wurde Josef Gröschl.

Die Zeit vor unserem Jubiläums-Schützenfest war sehr hektisch, galt es doch insbesondere im Zusammenhang mit unserem Platz noch viele Dinge zu regeln. Die Straßen wurden geteert und ein Schießstand wurde, im wahrsten Sinne des Wortes, aus dem Boden gestampft. Hier gilt ein besonderer Dank den Kameraden und den Firmen Hans Drees, Vivegnis, Heiner Zinnenlauf, Gebr. Swertz, Karl Ropertz und Wilhelm Eckert. Nachdem alle diese Arbeiten vollendet waren, konnte unser Schützenfest beginnen. Erstmals begann unser Schützenfest am Freitagabend mit einem Festabend mit großem Unterhaltungsprogramm. Der große Festzug am Sonntag war ein echter

Jubiläums-Festzug. Nicht weniger als sechs Bataillone zogen durch die Straßen von Rath. Schützen-könig wurde, erstmals mit Kleinkaliber ausgeschossen, Walter Üffing von der Gesellschaft Germania. Unsere Fahnenpatin Frau Otti Eckert wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Am Montagabend fand ein Feuerwerk statt, welches bei den Schützen und der Bevölkerung sehr gut ankam und man war von der Größe und Schönheit mehr als überrascht. Eduard Fiedler sen., Ges. 1. Jäger, wurde aufgrund seines 80. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt.

1976

Nach dem Bau des Hochstandes im Jahre 1975 wurde unser Flachschießstand mit Aufenthaltsraum bis zum Schützenfest im Rohbau fertig. Neuer Hauptmann der Gesellschaft Freischütz wurde Hans Augustin. Für unsere Schießen wurden drei neue Pokale gestiftet, für den Seniorenmeister von Josef Thurn, für den Vereinsmeister von der RKG Rather Aape und für die Jugendlichen von der Brauerei Gatzweiler. Zu unserem Schützenfest wurden vier Neuerungen eingeführt. Der ökumenische Gottesdienst wurde auf den Samstagabend gelegt, der Montagfestzug entfiel und erstmals wurde ein(e) Jungkönig(in) ausgeschossen. Glückliche Siegerin war Martina Krieger. Außerdem wurde das Regiments-frühstück in seiner bisherigen Form nicht mehr durchgeführt. Stattdessen wurde zu einem Frühschoppen mit Erbsensuppenessen und Tanz für alle Schützen und die Rather Bevölkerung eingeladen. Neuer Schützen-könig wurde Franz Sweekhorst von der Gesellschaft Wilhelm Tell. Die Herbstgeneralversammlung wählte turnusgemäß folgenden neuen Vorstand:

Geschäftsführender Vorstand:

Peter Ziegenfuß 1. Vorsitzender (1. Chef)

Fritz Neuhaus 2. Vorsitzender (2. Chef)

Peter Bongartz 1. Schriftführer

Franz-Robert Maassen 1. Kassierer

Übriger Vorstand:

Willi Drees 2. Kassierer

Eduard Fiedler, jun. Oberst

Dieter Boll Schießwart

Willi Riepenhausen Schießwart

Hans Robeck Schießwart

Heinz Posthoff Platzwart

Irmtraud Robeck Jugendwartin

Franz Sweekhorst Jugendwart

Stabsoffiziere:

Eduard Armbruster Major

Heinz Beeck Major

Zur Unterstützung des Vorstandes wurde ein Beirat ernannt, dem die Kameraden Hans Drees, Willi Janzen und Heiner Zinnenlauf angehörten. Alfred Schroeder, Gesellschaft 1. Jäger, wurde auf Grund seines 80. Lebensjahres zum Ehrenmitglied ernannt.

1977

Da unser neuer Flachstand mittlerweile immer stärker genutzt wurde, stiftete die Gesellschaft Marine, anstelle der geplanten optischen Anzeigetafel, 20 Klappstühle und 2 Tische. Erstmals wurde unser Schützenplatz auch in anderer Form genutzt. Der "Sportfahrradkreis Düsseldorf" veranstaltete ein PKW-Geschicklichkeits-Turnier. Als dritter Jugendwart wurde Günter Behrendt gewählt. Das Preisschießen zu unserem Schützenfest begann zwei Tage vor dem Fest, um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. In diesem Jahr wurden auch einige "Traditionen" gebrochen. Der Generalapell entfiel. Das Totengedenken mit Kranzniederlegung wurde auf den Volkstrauertag verlegt. Der Fackelzug wurde aufgrund der langen Helligkeit bei der Sommerzeit, in Eröffnungsfestzug umbenannt. Der Bürgerabend am Freitag vor dem Schützenfest war in seinem dritten Jahr erstmals fast ausverkauft. Unsere Jugendlichen konnten erstmals auf zwei Vögel schießen. Neuer Jugendkönig wurde Ulrich Stuckemeier. Hermann Zöllner sen., Gesellschaft Barbara, wurde - zum zweitenmal - neuer Schützen-könig. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als 1. Kassierer des Vereins und seiner Verdienste wurde Willi Janzen zum Ehrenmitglied ernannt

1978

In diesem Jahr fand in Düsseldorf der "Deutsche Schützentag" statt. Daran nahm unser Verein mit fünf Fahnengruppen und Vorstand teil. Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Major Eduard Armbruster wurde Georg Brauns, Gesellschaft Wilhelm-Tell, gewählt. Die bisher unbesetzten Posten im Vorstand wurden von Franz-Peter Gruben, Gesellschaft 1.Jäger, 2. Schriftführer und Horst Ziegenfuß, Gesellschaft Wilhelm-Tell, Platzmeister, nach ihrer Wahl ausgefüllt. Neuer Hauptmann bei der Gesellschaft 1. Jäger wurde

Günter Freitag und bei der Gesellschaft Reserve Paul-Heinz Massau. Die Gesellschaft Barbara beging ihr 50jähriges Bestehen und brannte auf dem Rather Kreuzweg deshalb ein Feuerwerk ab. Jugendkönigin wurde Ute Gläser. Neuer Regimentskönig wurde Robert Winkels, Gesellschaft Germania. Für seine großen Verdienste um unseren Verein wurde Ratsherr Hans-Otto Christiansen zum Ehrenmitglied ernannt.

1979

Der 2. Bauabschnitt unserer Schießanlage, Überdachung der Halle, wurde in Angriff genommen. Mit den bisherigen Spenden und einer einmaligen Umlage von DM 30,- je Mitglied konnten wir Ende Juni das Richtfest unserer Halle begehen, also rechtzeitig zum Schützenfest. Unsere Festschrift, die von Jahr zu Jahr einen immer größeren Umfang erreichte, erschien erstmalig mit dem Königsbild in Farbe. Die DamenSchießsport-Gesellschaft marschierte in einheitlicher Kleidung im Festzug mit. Einen großen Zuspruch fand des 1. Biwak der Gesellschaft Germania am Rather Kirchplatz. Als einen gut gelungenen Versuch, der beibehalten wurde, konnte die Verlegung der Parade auf den Rather Broich betrachtet werden. Jugendkönig wurde Uwe Schönberg, neuer Schützenkönig Dieter Gottwaldt, Gesellschaft Freischütz. Neuer Hauptmann wurde bei der Gesellschaft Central Günter Behrendt und bei der Gesellschaft Freischütz Karlheinz Blasberg. Um unsere Pokalschießen noch attraktiver zu machen, stiftete die "Leistungsgemeinschaft Rath" einen Pokal. Willi Zinnenlauf, langjähriger 1. Hauptmann der Gesellschaft Germania wurde auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Die turnus-gemäße Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis:

Geschäftsführender Vorstand:

Peter Ziegenfuß 1. Vorsitzender (1. Chef)

Fritz Neuhaus 2. Vorsitzender (2. Chef)

Peter Bongartz 1. Schriftführer

Franz-Robert Maassen 1. Kassierer

Übriger Vorstand:

Dieter Gottwaldt 2. Schriftführer

Karlheinz Blasberg 2. Kassierer

Eduard Fiedler, jun. Oberst

Dieter Boll Schießleiter

Willi Riepenhausen Schießleiter

Franz Gruben Schießleiter

Hans Robeck Schießleiter

Horst Ziegenfuß 1. Platzmeister

Herbert Barduleck 2. Platzmeister

Theo Mertens 2. Platzmeister

Günter Behrendt Jugendwart

Franz Sweekhorst Jugendwart

Karin Behrendt Jugend- und Frauenwartin

Marlies Nehren Jugend- und Frauenwartin

Stabsoffiziere:

Georg Brauns Major

Heinz Beeck Major